

# INHALT

Vorwort .....	5
Zur Einführung in das Thema .....	13
1. Das philosophische Problem der Subjektivität .....	14
2. Das theologische Problem der Subjektivität .....	18
3. Bemerkungen zur Forschungsgeschichte .....	23
4. Problemstellung und Methode .....	27

## I. KAPITEL

DIE SUBJEKTIVITÄT ALS HORIZONT DER WAHRHEIT DES WISSENS ..	32
A. Die Herkunft der cartesianischen Grundprobleme aus der Krise der überlieferten Metaphysik .....	32
1. Die metaphysische Verborgenheit Gottes und das Problem der Realität .....	34
2. Die metaphysische Verborgenheit Gottes und das Problem der Erkenntnis .....	37
3. Die Einführung der Hypothesen in die Prinzipien der Metaphysik .....	40
4. Die Ausklammerung der Einbildungskraft (imaginatio) im Übergang von den Regeln zu den Meditationen .....	43
B. Die Idee der Mathesis universalis (Der cartesische Ausweg aus der Krise der überlieferten Metaphysik) .....	47
1. Das Problem der Wahrheit des Begriffs .....	49
a) Die Form des Begriffs: Das Evidenzpostulat der »klaren und deutlichen Perzeption« .....	51
b) Die »Wahrheit« des Begriffs: Der Weltbezug der Ideen ..	55
2. Das Problem der Wahrheit des Urteils .....	60
a) Die subjektiven Quellen des Urteils: Verstand und Wille ..	62
b) Die Form des Urteils: Der Unterschied zwischen Evidenz- und Erfahrungs-Urteil .....	65
c) Die Wahrheit des Urteils: Der Weltbezug der Synthesis ..	70
3. Das Problem der Wahrheit der Mathesis universalis .....	75
a) Die Regeln der Deduktion .....	76
	7

b) Die Wahrheit der Deduktion: Die Zeitlichkeit des Bewußtseins .....	80
---	----

## II. KAPITEL

DIE AUSLEGUNG DES HORIZONTS DER SUBJEKTIVITÄT DURCH	
DAS »COGITO, ERGO SUM« .....	83
1. Der philosophiegeschichtliche Ort des cartesischen Bewußtseins	85
a) Gewißheit und Gewissen .....	86
b) Gewißheit und Zweifel bei Augustin .....	92
c) Gewißheit und Zweifel bei Descartes .....	98
2. Der Horizont der evidenten Erkenntnis .....	107
a) Die Funktion des Traumarguments: Die Entdeckung des »philosophischen« Bewußtseins .....	110
b) Die Funktion der Wachs-Meditation: Die Bestimmung des Auslegungshorizontes der Wahrheit .....	114
3. Die Frage nach dem Sein des »ich-denke« .....	118
a) Das Sein des ich-denke als Bewußtsein .....	121
b) Der Sinn des »ergo« .....	123
c) Der Horizont des cartesischen Seinsbegriffs .....	128
4. Das Problem des Anfangs der Philosophie .....	131
a) Das Problem der Reflexion .....	134
b) Das Problem des »absoluten« Subjekts .....	137

## III. KAPITEL

DIE TRAGFÄHIGKEIT DES CARTESISCHEN AUSLEGUNGSHORIZONTS	
DER WAHRHEIT .....	143
1. Der Satz »ego cogito, ergo sum« als Ausgangspunkt der »Methode« .....	144
a) Die impliziten Voraussetzungen des cartesischen »ersten« Prinzips .....	144
b) Die Struktur des Urteils »ego cogito, ergo sum« .....	148
2. Descartes' Auslegung des Satzes vom Widerspruch .....	155
a) Der Satz vom Widerspruch als Gesetz des Denkens .....	156
b) Der Wahrheitsanspruch des Denkens .....	162
3. Der systematische Ort des cartesischen Gottesbeweises .....	168
a) Die Wahrheitsfunktion des Gottesbeweises .....	169
b) Das ontologische Argument .....	175
c) Die Tragfähigkeit des cartesischen Gottesbeweises .....	187
α) Die Weltgewißheit .....	187
β) Die Gottesgewißheit .....	189

4. Das Problem der Existenz .....	197
a) Denken und Sein .....	198
b) Das Axiom »pour penser, il faut être« .....	203
c) Die Tragfähigkeit des »fundamentum inconcussum« ....	207

#### IV. KAPITEL

DAS PROBLEM DER ERKENNTNISBEGRÜNDUNG IM HORIZONT DER CARTESISCHEN SUBJEKTIVITÄT .....	212
--	-----

A. Die Entfaltung des Erkenntnisproblems am Leitfaden des cartesianischen Zeitverständnisses (Die Interpretation der Welt als »Realität«) .....	214
1. Der Horizont der cartesianischen Zeiterfahrung .....	216
a) Der Zeitbegriff der Prinzipien: Der Gegensatz der cartesianischen und der aristotelischen Zeitauffassung .....	217
b) Die Begründung der Zeiterfahrung in den Regeln: Die »Subjektivierung« des Zeitbegriffs .....	223
α) Die Begründung der Zeiterfahrung durch die imaginatio .....	224
β) Die Zeiterfahrung als Leistung der cogitatio .....	226
γ) Die Zeitlichkeit des Bewußtseins .....	229
c) Die Begründung der Zeiterfahrung in den Meditationen: Die Endlichkeit des Bewußtseins .....	231
α) Das Problem der Evidenzerinnerung .....	233
β) Die Konstitution des Evidenzbewußtseins .....	236
γ) Der Horizont der cartesianischen Zeiterfahrung .....	240
2. Das cartesische Zeitverständnis und das Erkenntnisproblem der Methode .....	244
a) Das Problem der Erkenntnisanalogie .....	246
b) Der Wahrheitsbegriff der cartesianischen Wissenschaft .....	249
c) Die Trennung von »res cogitans« und »res extensa« ....	253
3. Das cartesische Zeitverständnis und das Problem der Auslegung der endlichen Subjektivität .....	258
a) Der Subjektcharakter des ego-cogito .....	259
b) Der »Gott der Metaphysik« als Bestimmungsgrund der Subjektivität .....	261
B. Die Entfaltung des Erkenntnisproblems am Leitfaden des cartesianischen Verständnisses der Freiheit .....	268
1. Die Freiheit des Menschen .....	270
a) Freiheit als Kriterium der Wahrheit .....	270

b) Freiheit als Indifferenz: Das Problem des Irrtums .....	272
c) Freiheit als Determination: Das Problem der Einheit von intellectus und voluntas .....	275
2. Freiheit und Präordination .....	278
a) Die Endlichkeit der Subjektivität und das cartesische Frei- heitsproblem .....	278
b) Die Lösungsversuche des Freiheitsproblems im Horizont der metaphysischen Begriffe des »concurus divinus« und der »scientia media« .....	282
c) Der Lösungsversuch des Freiheitsproblems im Horizont der potentia infinita Gottes .....	285
3. Die Freiheit Gottes .....	289
a) Die Bestimmung des Subjekts der Freiheit durch den Pri- mat des Willens vor dem Intellekt .....	290
b) Das Subjekt der Freiheit als Grund der Wahrheit in der Welt .....	294
SCHLUSS: SUBJEKTIVITÄT UND WAHRHEIT .....	299
1. Das Problem der neuzeitlichen Metaphysik: Das welt-lose Subjekt .....	300
2. Der Verlust der Metaphysik: Das in die Welt »geworfene« Subjekt (Exkurs über Pascal) .....	304
3. Die Einheit von Natur und Subjekt .....	312
a) Die Wahrheit der Wahrnehmung .....	313
b) Der Zeithorizont der Wahrheit .....	316
Abkürzungsverzeichnis .....	322
Literaturverzeichnis .....	323
Der Autor dieses Bandes .....	329
Sachregister .....	330
Personenregister .....	336